

Damit der **DigitalBooster DB-2** den maximal möglichen Digitalstrom liefern kann, muss er von einem **Modellbahntransformator** mit **mindestens 52VA** an **Klemme KL1** gespeist werden. Die **Transformatorausgangsspannung** kann zwischen **16 und 18 Volt (Wechselspannung)** liegen.

Versorgt der Transformator bereits andere Verbraucher auf der Anlage, achten Sie unbedingt auf die **richtige Anschlussbelegung an der Versorgungsklemme KL1**. Verwenden Sie als **Zentrale** die Märklin **Control Unit** oder die **Intellibox**, so sind die Farben „**yellow**“ (**gelb**) und „**brown**“ (**braun**) zu beachten.

3. Booster mit Gleis verbinden:

An der **Klemme KL2** neben der Leuchtdiode steht der Digitalstrom des **DigitalBoosters DB-2** zur Verfügung.

Jeder Booster muss einen eigenen Stromkreis auf der Anlage versorgen.

Dazu muss beim **3-Leiter Gleis** der **Mittelleiter** an den **Übergangsstellen** von einem zum nächsten Stromkreis **isoliert** werden.

Der Ausgang „**brown**“ (**braun**) der **Klemme KL2** versorgt die **beiden Schienen**, der Ausgang „**red**“ (**rot**) den **Mittelleiter im isolierten Bereich**.

Beim **2-Leiter Gleis** wird **mindestens eine Schiene an den Übergangsstellen isoliert**. Diese Schiene wird im **isolierten Bereich** mit dem Ausgang „**red**“ (**rot**) der **Boosterklemme KL2** versorgt. Die **zweite Schiene**, die nicht unbedingt unterbrochen werden muss, wird vom Ausgang „**brown**“ (**braun**) versorgt.

Booster im Betrieb:

Wird nach dem Einschalten der Modellbahnanlage die **Taste „Go“** auf der Zentrale betätigt, **leuchtet die rote Leuchtdiode (LED)** des **DigitalBoosters DB-2**. Das ist ein Zeichen dafür, dass der Booster den angeschlossenen Gleisbereich mit Digitalstrom versorgt.

Bei einem **Kurzschluss** am Gleis **schaltet der Booster automatisch ab**. Die **rote Leuchtdiode erlischt**. Der Kurzschluss wird vom Booster über den 5-poligen Boosterbus an die Zentrale gemeldet. Diese schaltet auf „**Stopp**“.

Nachdem der **Kurzschluss beseitigt** wurde, können Sie über die **Taste „Go“** an der Zentrale den Digitalstrom wieder ans Gleis legen.

Steigt der Strom im Gleisbereich **über 2,5 Ampere**, **schaltet der Booster ebenfalls ab**, um eine **Überhitzung zu vermeiden**.

Boostermontage:

Montieren Sie den **Booster DB-2** so, dass die **Luft am Kühlkörper zirkulieren** kann.

Littfinski DatenTechnik (LDT)

Bedienungsanleitung



DigitalBooster DB-2

aus der *Digital-Profi-Serie* !

DB-2-F Art.-Nr.: 080062

DB-2-G Art.-Nr.: 080063

>> **Fertigmodul** oder **Fertiggerät** <<

Der DigitalBooster DB-2 ist ein kurzschlussfester Leistungsverstärker (Booster) für digitale Modellbahnanlagen.

Modellbahnanlagen.

Maximaler Ausgangsstrom: 2,5A.

Geeignet für die Digitalformate Märklin-Motorola und DCC

Kompatibel zu den Digitalzentralen:

- ⇒ Control Unit (Märklin-Motorola-Format)
- ⇒ Central Station 1 und 2 (Märklin-Motorola- und/oder DCC-Format)
- ⇒ Intellibox, EasyControl, ECoS, DiCoStation, KeyCommander (Märklin-Motorola- und/oder DCC-Format)
- ⇒ TWIN-CENTER (DCC-Format)

Dieses Produkt ist kein Spielzeug! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Der Bausatz enthält Kleinteile. Darum nicht in die Hände von Kindern unter 3 Jahren! Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen! Bitte diese Anleitung gut verwahren.



Made in Europe by
Littfinski DatenTechnik (LDT)

Kleiner Ring 9
D-25492 Heist

Tel.: 04122 / 977 381

Fax: 04122 / 977 382

Internet: <http://www.ldt-infocenter.com>

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten. © 06/2009 by LDT
Märklin und Motorola sind eingetragene Warenzeichen.

Damit der **DigitalBooster DB-2** den maximal möglichen Digitalstrom liefern kann, muss er von einem **Modellbahntransformator** mit **mindestens 52VA** an **Klemme KL1** gespeist werden. Die **Transformatorausgangsspannung** kann zwischen **16 und 18 Volt (Wechselspannung)** liegen.

Versorgt der Transformator bereits andere Verbraucher auf der Anlage, achten Sie unbedingt auf die **richtige Anschlussbelegung an der Versorgungsklemme KL1**. Verwenden Sie als **Zentrale** die Märklin **Control Unit** oder die **Intellibox**, so sind die Farben „**yellow**“ (**gelb**) und „**brown**“ (**braun**) zu beachten.

3. Booster mit Gleis verbinden:

An der **Klemme KL2** neben der Leuchtdiode steht der Digitalstrom des **DigitalBoosters DB-2** zur Verfügung.

Jeder Booster muss einen eigenen Stromkreis auf der Anlage versorgen.

Dazu muss beim **3-Leiter Gleis** der **Mittelleiter** an den **Übergangsstellen** von einem zum nächsten Stromkreis **isoliert** werden.

Der Ausgang „**brown**“ (**braun**) der **Klemme KL2** versorgt die **beiden Schienen**, der Ausgang „**red**“ (**rot**) den **Mittelleiter im isolierten Bereich**.

Beim **2-Leiter Gleis** wird **mindestens eine Schiene an den Übergangsstellen isoliert**. Diese Schiene wird im **isolierten Bereich** mit dem Ausgang „**red**“ (**rot**) der **Boosterklemme KL2** versorgt. Die **zweite Schiene**, die nicht unbedingt unterbrochen werden muss, wird vom Ausgang „**brown**“ (**braun**) versorgt.

Booster im Betrieb:

Wird nach dem Einschalten der Modellbahnanlage die **Taste „Go“** auf der Zentrale betätigt, **leuchtet die rote Leuchtdiode (LED)** des **DigitalBoosters DB-2**. Das ist ein Zeichen dafür, dass der Booster den angeschlossenen Gleisbereich mit Digitalstrom versorgt.

Bei einem **Kurzschluss** am Gleis **schaltet der Booster automatisch ab**. Die **rote Leuchtdiode erlischt**. Der Kurzschluss wird vom Booster über den 5-poligen Boosterbus an die Zentrale gemeldet. Diese schaltet auf „**Stopp**“.

Nachdem der **Kurzschluss beseitigt** wurde, können Sie über die **Taste „Go“** an der Zentrale den Digitalstrom wieder ans Gleis legen.

Steigt der Strom im Gleisbereich **über 2,5 Ampere**, **schaltet der Booster ebenfalls ab**, um eine **Überhitzung zu vermeiden**.

Boostermontage:

Montieren Sie den **Booster DB-2** so, dass die **Luft am Kühlkörper zirkulieren** kann.

Littfinski DatenTechnik (LDT)

Bedienungsanleitung



DigitalBooster DB-2

aus der *Digital-Profi-Serie* !

DB-2-F Art.-Nr.: 080062

DB-2-G Art.-Nr.: 080063

>> **Fertigmodul** oder **Fertiggerät** <<

Der DigitalBooster DB-2 ist ein kurzschlussfester Leistungsverstärker (Booster) für digitale Modellbahnanlagen.

Maximaler Ausgangsstrom: 2,5A.

Geeignet für die Digitalformate Märklin-Motorola und DCC

Kompatibel zu den Digitalzentralen:

Control Unit (Märklin-Motorola-Format)

Central Station 1 und 2 (Märklin-Motorola- und/oder DCC-Format)

Intellibox, EasyControl, ECoS, DiCoStation, KeyCommander (Märklin-Motorola- und/oder DCC-Format)

TWIN-CENTER (DCC-Format)

Dieses Produkt ist kein Spielzeug! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Der Bausatz enthält Kleinteile. Darum nicht in die Hände von Kindern unter 3 Jahren! Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen! Bitte diese Anleitung gut verwahren.



Made in Europe by
Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9
D-25492 Heist

Tel.: 04122 / 977 381

Fax: 04122 / 977 382

Internet: <http://www.ldt-infocenter.com>

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten. 06/2009 by LDT
Märklin und Motorola sind eingetragene Warenzeichen.

Vorwort / Sicherheitshinweise:

Sie haben für Ihre Modelleisenbahn den **DigitalBooster DB-2** aus dem Sortiment der Firma **Littfinski DatenTechnik (LDT)** erworben.

Wir wünschen Ihnen mit diesem Produkt viel Spaß!

Sie erhalten auf das Fertigerät **24 Monate Garantie**.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Booster an die Digitalanlage anschließen:

Wichtig: Führen Sie alle Anschlußarbeiten bei ausgeschalteter Digital-Anlage durch (Alle Transformator-Netzstecker aus der Steckdose ziehen bzw. über Steckdosenleiste gemeinsam abschalten).

1. Booster mit Zentrale bzw. untereinander verbinden:

Der **DigitalBooster DB-2** ist ein Leistungsverstärker für Ihre digitale Modellbahnanlage. Er versorgt einen **eigenen Anlagenbereich** mit Digitalstrom.

Über das beiliegende **5-polige Boosterbus-Kabel**, wird der **DB-2** mit der Zentrale (z. B. Control Unit, Intellibox, TWIN-CENTER, DiCoStation) oder einem anderen Booster (z. B. DB-2, 6015, 6017, Power 2, Power 3) verbunden. Der erste Booster ist stets direkt mit der Zentrale über ein 5-poliges Boosterbus-Kabel verbunden. Der zweite Booster dann mit dem ersten usw.

Stecken Sie dazu einen Stecker des beiliegenden 5-poligen Boosterbus-Kabels in Zentrale oder vorhergehenden Booster. Der Stecker ist in **Control Unit, Intellibox, TWIN-CENTER, Märklin Booster 6017, Power 2 und Power 3** richtig eingesteckt, wenn das **Kabel nach unten zeigt**. Beim **Märklin Booster 6015** muss das **Boosterbus-Kabel**, dass dem DB-2 beiliegt, **nach oben zeigen**.

Verwenden Sie den **DigitalBooster DB-2** an der PC-Direktsteuerung **DIGITAL-S-INSIDE**, stecken Sie den Stecker so auf die Stiftleiste des PC-Adapters oder auf die **DiCoStation**, dass die **weisse Einzelader** des Kabels mit der **weissen Markierung** an der **Stiftleiste übereinstimmt**. Das Kabel führt dann direkt vom Adapter weg.

Den anderen Stecker des Boosterbus-Kabels stecken Sie beim **DigitalBooster DB-2** auf die **Stiftleiste ST1**, die mit der Beschriftung „IN“ gekennzeichnet ist.

Achten Sie bitte darauf, dass die **weisse Einzelader** des 5-poligen Kabels mit der **weissen Markierung** an der **Stiftleiste ST1 übereinstimmt**.

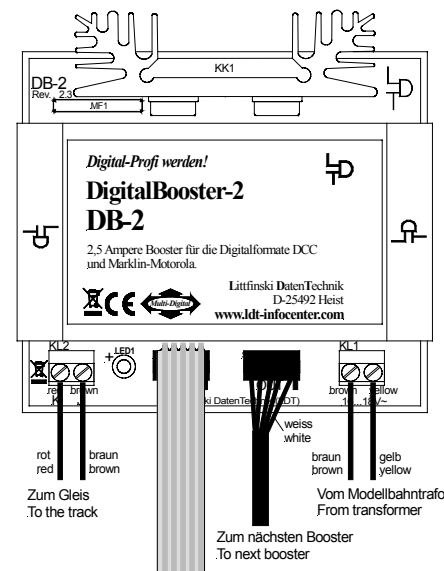
Sie haben den Stecker des beiliegenden 5-poligen Boosterbus-Kabels richtig auf den **DigitalBooster DB-2** gesteckt, wenn das verdrehte Kabel vom Booster wegzeigt.

Andere Hersteller liefern als Boosterbus-Kabel ein **5-poliges Flachbandkabel**. Wenn Sie dieses verwenden, stecken Sie den Stecker so auf die Stiftleiste ST1, dass das Flachbandkabel zum Boosterdeckel zeigt und über den Stecker zur Zentrale oder zum vorhergehenden Booster geführt werden muss.

Soll über das 5-polige Boosterbus-Kabel ein nachfolgender Booster mit dem **DigitalBooster DB-2** verbunden werden, geschieht dies über die **Stiftleiste ST2** („OUT“).

2. Booster mit Modellbahntrafo verbinden:

Der **DigitalBooster DB-2** liefert einen **maximalen Digitalstrom von 2,5 Ampere** ins Gleis.



Boosterkabel von der Zentrale oder vom vorhergehenden Booster
Booster cable from central unit or from previous booster

